

# **J a h r e s a b s c h l u s s**

zum 31. Dezember 2022

der

**Elevion GmbH,**

**Dietzenbach**

**Elevion GmbH, Dietzenbach**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2022**

**Aktiva**

	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
€	€	T€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	180.223,00	239
<b>II. Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	628.132,00	281
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	133.746.730,62	129.234
	<u>134.555.085,62</u>	<u>129.754</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	59.240,09	2
2. Geleistete Anzahlungen	<u>6.025,47</u>	<u>6</u>
	65.265,56	<u>8</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.522,85	4
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	92.734.190,32	37.970
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>790.992,13</u>	<u>239</u>
	93.531.705,30	<u>38.213</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>89.793,95</u>	<u>1.375</u>
	<u>93.686.764,81</u>	<u>39.596</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	215.050,57	314
	<u>228.456.901,00</u>	<u>169.664</u>

**Passiva**

	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
€	€	T€
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	500.000,00	500
<b>II. Kapitalrücklage</b>	16.310.964,70	16.311
<b>III. Gewinnvortrag</b>	<u>14.681.411,63</u>	<u>14.681</u>
	<u>31.492.376,33</u>	<u>31.492</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	1.736.400,00	1.145
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.896,99	197
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	194.946.857,81	136.660
3. Sonstige Verbindlichkeiten	186.369,87	170
- davon aus Steuern:		
€ 92.854,83 (Vorjahr: T€ 162) -		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
€ 35.860,41 (Vorjahr: T€ 8) -		
	<u>195.228.124,67</u>	<u>137.027</u>

**Elevion GmbH, Dietzenbach**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit von 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	€	€	2021 T€
1. Umsatzerlöse		11.679.430,76	10.144
2. Sonstige betriebliche Erträge		2.880.716,25	1.820
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-15.024,68		-294
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-197.355,90</u>	-212.380,58	-69
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-5.290.234,63		-5.158
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 30.852,72 (Vorjahr: T€ 39) -	<u>-802.102,15</u>	-6.092.336,78	-756
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-338.915,42	-317
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-10.320.135,60	-7.572
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.093.203,16	1.573
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 1.090.717,10 (Vorjahr: T€ 1.573) -			
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		17.178.466,73	19.751
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 17.178.466,73 (Vorjahr: T€ 19.751) -			
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-7.711.600,94	-13.514
- davon an verbundene Unternehmen: € 7.711.600,94 (Vorjahr: T€ 13.514) -			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-4.651.147,99	-4.916
- davon an verbundene Unternehmen: € 4.351.995,85 (Vorjahr: T€ 4.666) -			
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>454,99</u>	<u>2</u>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		3.505.754,58	694
13. Sonstige Steuern		-3.161,33	-9
14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn		<u>-3.502.593,25</u>	<u>-685</u>
<b>15. Jahresüberschuss</b>		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

## **Elevion GmbH, Dietzenbach**

### **Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

Die Elevion GmbH mit Sitz in Dietzenbach (im Folgenden auch Gesellschaft) wird beim Amtsgericht Offenbach unter der Registernummer HRB 45601 geführt.

#### **A. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) vom 17. Juli 2015 gemäß §§ 242 bis 256a HGB sowie den Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften nach §§ 264 bis 288 HGB und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB und nimmt die für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Erleichterungsvorschriften bei der Aufstellung des Anhangs in Anspruch.

Die Gesellschaft nimmt die Befreiungsvorschriften zur Erstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts gem. § 291 HGB in Anspruch. Die Gesellschafterin Elevion Deutschland Holding GmbH, Jena, erstellt den befreienden Konzernabschluss und Konzernlagebericht.

#### **B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach der Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze vermindert.

Die Zugänge des Geschäftsjahres sind nach der linearen Abschreibungsmethode in betriebsnotwendigem Umfang in Anlehnung an die amtlichen Abschreibungstabellen des Bundesministers der Finanzen abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter werden nach den Regelungen des § 6 Abs. 2 und Abs. 2a EStG ab einem Wert von € 250,00 bis zu einem Wert von € 1.000,00 in einem Sammelposten erfasst und über fünf Jahre gleichmäßig abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden nach den Regelungen des § 253 Abs. 1 HGB mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt, soweit eine dauernde Wertminderung vorliegt.

Beim Vorratsvermögen werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die Waren mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Kassenbestände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag ausgewiesen.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag erfasst, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Die Bilanzierung des Eigenkapitals erfolgte mit dem Nennbetrag.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit den notwendigen Erfüllungsbeträgen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 HGB angesetzt.

## **C. Erläuterungen zur Bilanz**

### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres sind im nachfolgenden Anlagenspiegel gesondert dargestellt.

## Elevion GmbH, Dietzenbach

## Entwicklung des Anlagevermögens für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand am 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2022	Stand am 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	798.266,13	93.166,50	0,00	891.432,63	559.281,13	151.928,50	0,00	711.209,63	180.223,00	238.985,00
	798.266,13	93.166,50	0,00	891.432,63	559.281,13	151.928,50	0,00	711.209,63	180.223,00	238.985,00
<b>II. Sachanlagen</b>										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	878.106,67	534.342,33	0,00	1.412.449,00	597.330,08	186.986,92	0,00	784.317,00	628.132,00	280.776,59
	878.106,67	534.342,33	0,00	1.412.449,00	597.330,08	186.986,92	0,00	784.317,00	628.132,00	280.776,59
<b>III. Finanzanlagen</b>										
Anteile an verbundenen Unternehmen	129.234.560,60	4.512.170,02	0,00	133.746.730,62	0,00	0,00	0,00	0,00	133.746.730,62	129.234.560,60
	129.234.560,60	4.512.170,02	0,00	133.746.730,62	0,00	0,00	0,00	0,00	133.746.730,62	129.234.560,60
Summe Anlagevermögen	130.910.933,40	5.139.678,85	0,00	136.050.612,25	1.156.611,21	338.915,42	0,00	1.495.526,63	134.555.085,62	129.754.322,19

## 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind sämtlich kurzfristig.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind in Höhe von T€ 5 (Vorjahr: T€ 30) solche aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr enthalten.

Gegenüber der Gesellschafterin bestehen Forderungen in Höhe von T€ 68.815 (Vorjahr: T€ 9.085). Diese resultieren in Höhe von T€ 1.068 (Vorjahr: T€ 1.058) aus Umsatzsteuern innerhalb der umsatzsteuerlichen Organschaft mit der Muttergesellschaft als Organträgerin.

## 3. Eigenkapital

Das Stammkapital in Höhe von T€ 500 ist voll eingezahlt und wird zum Bilanzstichtag von der Elevion Deutschland Holding GmbH, Jena, gehalten.

## 4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen solche aus Ansprüchen von Mitarbeitern aus nicht genommenem Urlaub und ausstehenden Tantiemезahlungen (T€ 773; Vorjahr: T€ 587) sowie für die Kosten der Jahresabschlussprüfung (T€ 420; Vorjahr: T€ 310).

## 5. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem nachstehenden Verbindlichkeitsspiegel:

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit über einem Jahr		Gesamtbetrag	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert	
		Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre		Betrag	Art der Sicherheit
Verbindlichkeiten	€	€	€	€	€	€
aus Lieferungen und Leistungen	94.896,99	0,00	0,00	94.896,99		
Vorjahr: T€	197	0	0	197		
ggü. verbundenen Unternehmen	65.071.350,81	63.575.507,00	66.300.000,00	194.946.857,81		
Vorjahr: T€	6.785	63.575	66.300	136.660		
Sonstige Verbindlichkeiten	186.369,87	0,00	0,00	186.369,87		
Vorjahr: T€	170	0	0	170		
Summe	65.352.617,67	63.575.507,00	66.300.000,00	195.228.124,67		
Vorjahr: T€	7.152	63.575	66.300	137.027		

Die Verbindlichkeiten sind teilweise durch geschäftsübliche Eigentumsvorbehalte gesichert.

In Höhe von T€ 1.511 (Vorjahr: T€ 159) stammen sie aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

## 6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen bis zum nächstmöglichen Kündigungszeitpunkt gemäß § 285 Nr. 3a HGB:

	2023	2024	2025	2026
	in T€	in T€	in T€	in T€
aus Leasingvereinbarungen	887,0	428,7	309,5	99,5
aus Mietvereinbarungen	147,1	143,1	136,3	106,7
aus Betreuungsvereinbarungen	3.669,1	324,00	324,0	0,0
Sonstige	30,0			
Summe	2.342,8	895,8	769,8	206,2

## 7. Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet für bestehende Avalkreditlinien bei der Commerzbank AG, Offenbach, und der NordLB, Magdeburg, für von Konzernunternehmen in Anspruch genommene Avale zum Bilanzstichtag in Höhe von insgesamt T€ 129.460 (Vorjahr: T€ 96.980). Das Inanspruchnahmerrisiko wird aufgrund der gegebenen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Konzernunternehmen als gering eingeschätzt.

Die Gesellschaft haftet weiterhin für von Konzernunternehmen begebene Bürgschaften von Kautionsversicherern in Höhe von T€ 131.657 (Vorjahr: T€ 137.824). Das Inanspruchnahmerrisiko wird aufgrund der gegebenen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Konzernunternehmen als gering eingeschätzt.

Die Gesellschaft haftet weiterhin für von Konzernunternehmen und von Dritten begebene Bürgschaften gegenüber Dritte in Höhe von T€ 6.842 (Vorjahr: T€ 7.814). Das Inanspruchnahmerrisiko wird aufgrund der gegebenen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Konzernunternehmen als gering eingeschätzt.

## **D. Sonstige Angaben**

### **1. Geschäftsleitung**

Geschäftsführer der Elevion GmbH, Dietzenbach, sind:

- Herr Roland Fischer, Dipl.-Ingenieur Elektrotechnik, Altenstadt-Oberau
- Herr Andreas Scherhans, Dipl.-Wirtschaftsingenieur Maschinenbau, Frankfurt am Main
- Herr Jaroslav Macek, Magister der Mathematik/Physik, Vysoký Újezd, Tschechien (bis 30. Juni 2022)
- Herr Ingo Alphéus, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Mannheim (seit 1. Juli 2022)

Die Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt. Von der Befreiung zur Angabe der Geschäftsführerbezüge nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

### **2. Beirat**

Beiratsmitglieder der Elevion GmbH, Dietzenbach, sind:

- Herr Pavel Cyrani, Prag (Tschechien) (Beiratsvorsitzender) (bis 30. Juni 2022)
- Herr Jaroslav Macek, Vysoký Újezd (Tschechien) (Beiratsvorsitzender) (seit 1. Juli 2022)
- Herr Vladimír Řiha, Prag (Tschechien)
- Herr Lars Eberlein, Altenberga

Die Gesamtbezüge für den Beirat betragen im Geschäftsjahr T€ 17 (im Vorjahr: T€ 30).

### **3. Mitarbeiterzahl**

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 69 (Vorjahr: 65) Angestellte ohne Auszubildende und Geschäftsführer.

### **4. Honorar des Abschlussprüfers**

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers ist im Konzernabschluss der Elevion Deutschland Holding GmbH, Jena, enthalten.

### **5. Mutterunternehmen**

Die Elevion Deutschland Holding GmbH, Jena, stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger offengelegt. Die ČEZ a.s. mit Sitz in Prag (Tschechien) stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf, der im öffentlichen Register (<https://www.justice.cz>) offengelegt wird.

## 6. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen im Sinne von § 285 Nr. 11 HGB:

Name und Sitz	Eigenkapital	Beteiligungsquote	Jahresergebnis 31.12.2022
	T€	%	T€
EAB Elektroanlagenbau GmbH Rhein/Main, Dietzenbach	11.445	100,0	0*
D-I-E Elektro AG, Jena	2.159	100,0	0*
Rudolf Fritz GmbH, Jena	3.000	100,0	0*
Elektro-Decker GmbH, Essen	295	100,0	0*
ETS Efficient Technical Solutions GmbH, Jena	5.500	100,0	0*
En.plus GmbH, Magdeburg	3.213	100,0	0*
Hermos AG, Mistelgau	23.028	100,0	0*
Hermos Schaltanlagen GmbH, Mistelgau	10.261	100,0	0*
MWS GmbH, Berlin	53	100,0	-35
Elevion Vorrats GmbH, Jena	24	100,0	-1

\* Ergebnis nach Ergebnisabführung

## 7. Nachtragsbericht

Mit Vertrag vom 30. März 2023 hat die MWS GmbH, Berlin, ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Ausschluss der Abwicklung auf die Schwestergesellschaft En.plus GmbH, Magdeburg, im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme übertragen. Die Übernahme des Vermögens erfolgte mit Wirkung zum Verschmelzungstichtag 1. Januar 2023.

Mit Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 30. März 2023 sind die Geschäftsanteile an der Elevion Vorrats GmbH, Jena, an eine Erwerberin innerhalb des Konzernkreises veräußert worden.

Im Aufstellungszeitraum des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 sind die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine weiterhin nicht quantifizierbar. Zwar ist von einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage auszugehen, allerdings können die konkreten Auswirkungen auf volkswirtschaftliche Parameter nicht verlässlich abgeschätzt werden. Nach wie vor besteht das Risiko beeinträchtigter Wirtschaftsstrukturen, verschlechterter Finanzierungsbedingungen und geringerer Investitionsbereitschaft mit negativen Effekten insbesondere bei der Beschaffung von Material und Dienstleistungen sowie hinsichtlich Liefer- und Fertigstellungsterminen und der Preisentwicklung bei der Projektabwicklung.

Die tatsächlichen Auswirkungen auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind aktuell nicht vorhersehbar.

Dietzenbach, den 30. Juni 2023



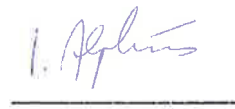
---

Roland Fischer



---

Andreas Scherhans



---

Ingo Alphés

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der Elevion GmbH, Dietzenbach, den folgenden

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Elevion GmbH, Dietzenbach

*Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresabschluss der Elevion GmbH, Dietzenbach, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

*Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss zu dienen.

*Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt*

Unter Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB wurde kein Lagebericht aufgestellt. Im Zeitpunkt der Beendigung unserer Abschlussprüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB zu Recht in Anspruch genommen worden ist, weil die Voraussetzungen nach § 264 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3, Nr. 4 und Nr. 5 Buchst. c) bis e) HGB ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden können. Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss ist diesbezüglich nicht modifiziert.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
  
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Leipzig, den 7. August 2023



Roser GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Bischoff  
Wirtschaftsprüferin

Scheinpflug  
Wirtschaftsprüfer